



Konzept
Jugendfußball
FC Könen 1920 e.V.

Inhalt

Konzept Jugendfußball	3
Vorwort	3
Der Verein	4
Fairplay	5
Die Eltern	5
Leitbild und Vision	6
Unsere Vision	6
Unsere Mission	6
Unsere Werte.....	6
Allgemeine Ausrichtung	7
Detaillierte sportliche Ausrichtung.....	8
Mini /Bambini – U7	8
F-Jugend – U8/U9.....	9
E-Jugend – U10/U11.....	10
D-Jugend – U12/U13	11
C-Jugend – U14/U15	12
B-Jugend – U16/U17.....	13
A- Jugend	14
Torwarttraining.....	15

Konzept Jugendfußball

Vorwort

In den vergangenen Jahren können wir auf eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. Es hat aber auch gezeigt, dass der Grat zwischen sportlichem Anspruch und sozialen Anforderungen bzw. Verpflichtungen häufig sehr schmal ist.

Aus diesem Grunde haben wir das nachfolgende Konzept des Jugendfußballs erarbeitet. Dieses Konzept soll den generellen Leitfaden für alle Beteiligten im Bereich des Jugendfußballs darstellen und bildet den sportlichen sowie organisatorischen Rahmen für die Vereinsarbeit in diesem Bereich.

Für uns sind die Beteiligten in erster Linie die Kinder und Jugendlichen, sowie deren Trainer und Betreuer. Zusätzlich gilt dies aber auch für alle Funktionäre im Bereich Jugendfußball und natürlich die Eltern und/oder Begleiter.

Fußball ist mehr als nur ein Sport - er ist eine Sprache, die Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringt und verbindet. In unserer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Wir glauben fest daran, dass Jede*r das Recht hat, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der Respekt, Toleranz und Fairplay im Mittelpunkt stehen.

Integration bedeutet für uns nicht nur das gemeinsame Spiel, sondern auch das gegenseitige Lernen und Wachsen. Jedes Kind bringt seine eigene Geschichte und Perspektive mit, die unsere Teams bereichern und stärken. Unsere Trainer und Betreuer sind darauf bedacht, ein unterstützendes und inklusives Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Kinder wohlfühlen und ihr volles Potenzial entfalten können.

Der Gedanke des Fairplay ist zentral in unserem Konzept verankert. Fairplay bedeutet nicht nur, die Regeln des Spiels zu respektieren, sondern auch den fairen und respektvollen Umgang miteinander. Es fördert Teamgeist, Freundschaft und gegenseitige Wertschätzung - Werte, die weit über das Spielfeld hinausgehen.

Wir laden alle Kinder ein, Teil eines unserer Teams zu werden und gemeinsam mit uns die Freude am Fußball zu erleben.

Der Verein

Damals

Idealismus und Tatkraft wurde den Verantwortlichen der ersten Stunde abverlangt, die 1920 den Verein „Grana“ Könen gründeten. Der Sport im Verein beschränkte sich auf Fußball. Es ist nur schwer vorstellbar, welche Schwierigkeiten allein überwunden werden mussten, um überhaupt ein Gelände für die Ausübung des Fußballsports zu finden.

Man spielte einige Jahre auf den Wiesen „In der Klaus“, auf dem „Kehlberg“ und im „Bruch“, bis die Gemeinde Könen in den 20iger Jahren auf der Hödstatt Gelände zur Verfügung stellte, wo sich die damaligen Sportler ihren Platz selbst aufbauten. Nicht hoch genug ist heute die Leistung dieser Kameraden einzuschätzen, wenn man bedenkt, welcher persönliche Einsatz damals von jedem Einzelnen erbracht werden musste.

Mit dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges erlosch das blühende Vereinsleben, weil viele aktive Sportfreunde in den Krieg ziehen mussten. Der Jugendbetrieb wurde während den Kriegsjahren zeitweise weitergeführt.

Für diejenigen, die nach Kriegsende wieder nach Hause zurückkehrten, lebte der Wille und die Liebe zum Fußball wieder auf. Es war eine neue Generation, die das Erbe der Gründer und die Tradition des FC „Grana“ weiterführen wollte. Die ersten Spiele wurden bereits im Herbst 1945 gegen die französischen Besatzungssoldaten ausgetragen.

1946 hat sich dann auch der Fußballverband wieder neuformiert und es begannen dann auch für unseren Verein wieder die Meisterschaftsspiele. Das Spielgeschehen begann in der untersten Klasse, der damaligen C-Liga.

Die ersten sportlichen Erfolge

Könen wird weit über seine Grenzen bekannt!

Große Begeisterung, Kameradschaft und hervorragender Kampfgeist brachten der Mannschaft in wenigen Jahren mehrere Meistertitel ein. Der Lohn des steten Vorwärtsschreitens war 1948 der Aufstieg in die Landesliga. Das war die bisher höchste Leistung des Vereins, die den damals noch kleinen Ort Könen weit über seine Grenzen hinaus bekannt machte und ihm großes Ansehen verschaffte.

Wechselhafte Zeiten

1955 erfolgte der Abstieg. 1964 erfolgte der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse. 1970 wurde die A-Klasse erreicht. Die Zugehörigkeit zur A-Klasse dauerte nur wenige Jahre. Zwar wurden noch Meisterschaften (Meisterschaft 1989) und Erfolge (Aufstieg in die B-Klasse 1998) errungen, das spielerische Niveau der 70er Jahre wurde aber nicht mehr erreicht.

Rasenplatz und neue Motivation

Die Fertigstellung des neuen Rasenplatzes 1995 löste einen neuen Motivationsschub aus. Die Nachwuchsarbeit wurde gefördert, um junge Spieler an die Seniorenmannschaft heranzuführen. Die Jugendarbeit ist bis heute ein wichtiger Schwerpunkt des Sportvereins. Für die erfolgreiche und gute Jugendarbeit ist den ehrenamtlichen Trainern und Betreuern in besonderem Maße zu danken.

Der Verein heute

Dem Verein gehören zur Zeit ca. 600 Mitglieder an, davon ca. 120 Kinder und Jugendliche. Ein Schwerpunkt ist das Sport- und Freizeitangebot sowie das Trainingsangebot für Kinder und Jugendliche. Zur Ausübung des Sports steht eine moderne Anlage mit Sportplatz, Tennisplätzen und Turnhalle zur Verfügung. Seit Oktober 2018 erweitert ein Minisportfeld mit Kunstrasen unser Angebot. Darüber hinaus ist der Verein besonders stolz auf das mit viel Eigenleistung errichtete Clubhaus, das 1993 seiner Bestimmung übergeben wurde. Es trägt in erfreulicher Weise zur Förderung der Sportgemeinschaft bei. Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die seit Anfang der 1970er Jahre bestehende Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Charny. Der Fortbestand der Partnerschaft sollte Ziel für jeden Einzelnen und den Verein sein.

Mädchenspielgemeinschaft

Seit dem Jahr 2023 besteht eine Spielgemeinschaft mit der JSG Obermosel im Bereich des Mädchenfußballs. Ziel dieser Kooperation ist es, die sportliche Entwicklung von Mädchen im Fußball zu fördern, ein breiteres Angebot an Trainings- und Spielmöglichkeiten zu schaffen und den Fortbestand des Mädchenfußballs in unserer Region zu sichern.

Die Zusammenarbeit umfasst alle Altersklassen im Mädchenfußball und basiert auf gegenseitigem Respekt, gemeinsamer Organisation und der Förderung von Fairness und Teamgeist. Durch die Spielgemeinschaft haben alle beteiligten Spielerinnen die Möglichkeit, ihren sportlichen Interessen in einer leistungsorientierten und zugleich kameradschaftlichen Atmosphäre nachzugehen.

Die Rahmenbedingungen der Spielgemeinschaft werden regelmäßig durch die Verantwortlichen beider Vereine evaluiert, um eine optimale Förderung der Spielerinnen zu gewährleisten.

Fairplay

In unserem Jugendfußball Konzept ist der Gedanke des Fairplay von zentraler Bedeutung. Fairplay geht weit über die Einhaltung der Spielregeln hinaus; es umfasst den respektvollen und fairen Umgang miteinander, sowohl auf als auch abseits des Spielfelds. Durch Fairplay fördern wir den Teamgeist und die Zusammenarbeit, was jedem Kind die Möglichkeit gibt, in einem unterstützenden und positiven Umfeld zu wachsen.

Unsere Trainerinnen und Trainer spielen hierbei eine zentrale Rolle als Vorbilder. Sie vermitteln nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch Werte wie Ehrlichkeit, Teamgeist, Toleranz, Respekt und Mitgefühl. Durch ihr eigenes Verhalten zeigen sie den Kindern, wie man Konflikte friedlich löst, die Entscheidungen der Schiedsrichter akzeptiert und den Gegner respektiert, unabhängig vom Ausgang des Spiels. Trainer, die Fairplay vorleben, schaffen ein Klima des Vertrauens und der Wertschätzung, das sich auf die gesamte Mannschaft überträgt.

Indem wir diese Werte in unserem täglichen Training und Wettkämpfen verankern, bereiten wir die Kinder nicht nur auf sportliche Herausforderungen vor, sondern auch auf das Leben außerhalb des Sports. Gemeinsam schaffen wir eine Kultur des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung, die über den Fußball hinausgeht und die Kinder und Jugendlichen zu besseren Mitgliedern der Gesellschaft machen soll.

Die Eltern

Dieses Jugendkonzept ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen. Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar. Zwischen dem Betreuersteam und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen. Die Eltern sind aufgefordert, das Betreuersteam und die Kinder durch Motivation, Lob und Anfeuern aller Kinder zu unterstützen. Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig und verantwortlich. Die Eltern sind aufgefordert, bei Veranstaltungen oder Events den Verein zu unterstützen, damit ein großes Angebot für Kinder und Jugendliche in unserem Verein entstehen kann.

Leitbild und Vision

Unsere Vision

Entwicklung ist ein aktiver Prozess, den wir nur mit sehr viel Engagement und guter Zusammenarbeit erreichen können.

Unsere Vision ist es den Kindern und Jugendlichen aus Könen und Umgebung ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen.

Dafür müssen wir bei allen Beteiligten eine positive Einstellung gegenüber Entwicklung und Weiterentwicklung herstellen. Alle müssen gerne zu uns kommen, sich stetig verbessern und Teil unserer „Sportlichen Familie“ werden wollen, um uns als großes Ganzes besser zu machen.

Wir wollen nicht nur Spieler fußballerisch ausbilden, sondern sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten, ihre Charaktere stärken und die Einstellung, zu uns und zum Vereinssport allgemein verfestigen.

Unsere Mission

Unsere Mission ist es, Kindern aus allen gesellschaftlichen Schichten eine integrative und unterstützende Fußballgemeinschaft zu bieten. Wir fördern nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Fairplay und gegenseitigen Respekt. Durch unser Konzept möchten wir den Kindern helfen, ihre persönliche Entwicklung zu stärken und positive soziale Werte zu verinnerlichen.

Neben der Ausbildung und Entwicklung unserer Jugendspieler ist auch die Ausbildung und Weiterbildung unserer Trainer sowie die positive Außendarstellung des Vereins ein wesentlicher Bestandteil unserer Mission. Unsere Jugendarbeit ist ein wichtiger Grundbaustein für die Seniorenmannschaften des FC Könen.

Unsere Werte

Integration

Wir fördern die Einbindung aller Kinder, unabhängig von ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft.

Fairplay

Wir leben und lehren die Prinzipien des fairen Spiels, des Respekts und der Toleranz.

Teamgeist

Wir ermutigen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung, um starke und solidarische Teams zu bilden. Wir wollen allen Spielern die Möglichkeit geben, möglichst oft zum Einsatz zu kommen. Da dies aufgrund der Kadergröße und der Regularien des Spielbetriebs nicht immer möglich ist, vertrauen wir auf ein transparentes und faires Rotationssystem unserer Trainer.

Respekt

Wir behandeln alle Mitspieler, Trainer, Schiedsrichter und Gegner mit Achtung und Wertschätzung.

Persönliche Entwicklung

Wir unterstützen die Kinder in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung, indem wir ihnen ein positives und sicheres Umfeld bieten. Zusätzlich ermutigen wir unsere Trainer und Betreuer neben dem regulären Spielbetrieb an möglichst vielen Turnieren und Freundschaftsspielen teilzunehmen, um gerade im unteren Altersbereich das Ausprobieren verschiedener Rollen zu ermöglichen. Hierbei wird das Verständnis des Spiels gefördert und hilft dabei, die individuellen Stärken und Schwächen der Spieler zu identifizieren.

Spaß am Spiel

Wir glauben daran, dass Freude und Leidenschaft für den Sport zentrale Elemente sind, um Kinder dauerhaft für den Fußball zu begeistern.

Allgemeine Ausrichtung

Unser Jugendfußball-Konzept verfolgt das Ziel, ein integratives und unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem Kinder mit allen sozialen und kulturellen Hintergründen willkommen sind. Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, sich sowohl sportlich als auch persönlich weiterzuentwickeln. Durch eine Kombination aus technischem Training, spielerischem Lernen und sozialer Interaktion möchten wir die Freude am Fußball wecken und fördern. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Wertevermittlung und der Entwicklung sozialer Kompetenzen, die weit über den Sport hinaus relevant sind. Unser Konzept ist darauf ausgerichtet, Kindern nicht nur die Fähigkeiten eines guten Fußballspielers zu vermitteln, sondern auch die eines verantwortungsbewussten und respektvollen Mitglieds der Gesellschaft.

Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen eine langfristige Perspektive für den Sport bieten. Zusätzlich bieten wir unseren Trainern die Möglichkeit an ihren Qualifikationen zu arbeiten.

Die Zusammenstellung der Mannschaftskader obliegt den Trainern der Altersklassen. Primäres Ziel aller Trainer/Betreuer ist Spaß und Freude am Fußball zu fördern, sowie altersgerechte Trainingsmethoden anzuwenden. Die Ausrichtung ist an den Empfehlungen des DFB angelehnt.

Als übergeordnetes Ziel wollen wir eine sportliche Leistungsentwicklung im gesamten Jugendbereich erreichen, mit einer individuellen Förderung. Hierbei hat allerdings jederzeit die Schule und/oder Ausbildung Vorrang vor allen Vereinsaktivitäten.

Die Jugendarbeit dient ebenfalls dem Ziel Spieler für die Seniorenmannschaften auszubilden.

Detaillierte sportliche Ausrichtung

Mini /Bambini – U7

Die Minis bzw. Bambini stellen unsere jüngsten Mitglieder im Bereich Fußball des FC Könen. Hier sind die Jungs und Mädchen im Alter von 4-6 Jahren genau richtig. Vielseitige Bewegungsangebote fördern unsere Kleinsten ganzheitlich, d.h. sportlich, aber auch geistig, emotional, sozial und körperlich. Alle Kinder in diesem Alter haben ein enormes Bewegungsbedürfnis. Daher ist es uns sehr wichtig gerade bei den Bambini den Fokus mehr auf das „Bewegen“ an sich als auf stark fußballspezifische Techniken einzugehen. Wir setzen hier auf das „kindgerechte Training“ welches verpackt mit viel Freude die Vermittlung und Verbesserung allgemeiner bewegungstechnischer Abläufe in den Vordergrund stellt. Dies kann auch losgelöst vom eigentlichen Fußballspiel umgesetzt werden. Dennoch werden wir auch den Kleinsten Fußballern unseres Vereins das Erlernen technischer und spielerischer Grundlagen (Ballstoppen, Dribbeln, Passen und Schießen) in dieser Altersgruppe vermitteln, denn am Ende sind sie ja bei uns um „Fußballer“ zu werden.

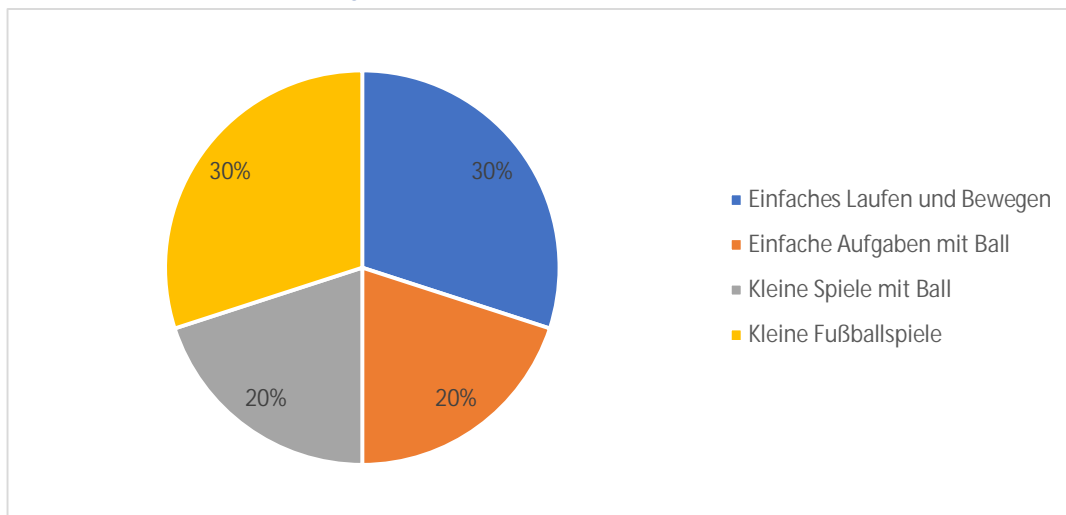
Unsere Ziele mit den Minis und Bambini:

- Bewegung und Freude
- Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben
- Freude am (Fußball-)Spielen vermitteln
- Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden... Balls
- Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinander Spielens“

Leitlinien für Trainer:

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden!
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!
- Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“!
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen!
- Einfache Regeln vermitteln!
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben!
- Unterschiedliche Spielformen 4: 4 oder 5 : 5 auf kleine Tore

Inhaltsbausteine für das Training mit Bambini:



F-Jugend – U8/U9

Die F-Jugend ist unsere zweitjüngste Altersgruppe im Bereich Fußball des FC Könen. Hier sind die Jungs und Mädchen im Alter von 7-8 Jahren genau richtig. Wir haben es, wie es der DFB auch in seinen Leitlinien empfiehlt, uns zur Aufgabe gemacht in diesem Alter die Kinder so für den Fußball zu begeistern, dass sie dauerhaft dabeibleiben. Dabei wollen wir durch möglichst viele positive Emotionen und Erlebnisse rund um das Fußballspielen die Begeisterung festigen. Durch die Einführung der neuen Kinderspielform in der Saison 2022/2023 wurden wir hier vor eine neue Herausforderung gestellt. Kinder die bisher schon „ein normales Spiel“ kannten, mussten sich nun an ein 3:3 auf 4 Mini-Tore umstellen. Aber auch diese Hürde wurde genommen, da durch zusätzliche Freundschaftsspiele weiterhin ein Spiel auf Jugend Tore im 7:7 realisiert wurde.

In der F-Jugend wollen wir die zuvor erlernten technischen und spielerischen Grundlagen durch stetige Wiederholungen weiter festigen. Zusätzlich sollen einfache taktische Tipps wie „Tore schießen – Tore verhindern“ vermittelt werden. Weiterhin sehen wir es als unsere Aufgabe an, den Kindern die Motivation zur Bewegung zu vermitteln und sie allgemein zum Bewegen und Spielen zu begeistern.

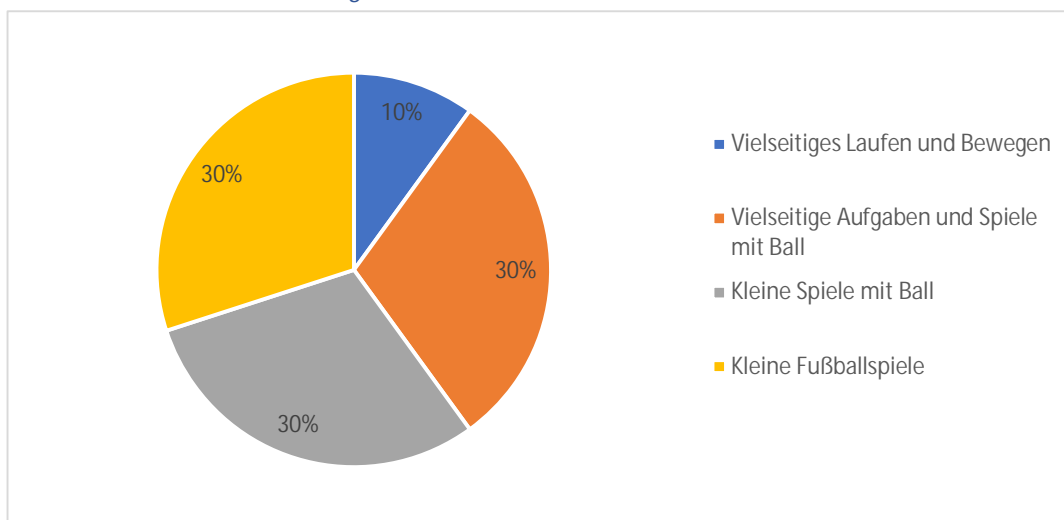
Unsere Ziele mit F-Junioren:

- Freude am Fußballspielen
- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele
- Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen!
- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten

Leitlinien für Trainer:

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!
- Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern!
- Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck!
- In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!

Inhaltsbausteine für das Training mit F-Junioren:



E-Jugend – U10/U11

In der E-Jugend sind die Jungs und Mädchen im Alter von 9-10 Jahren bei uns herzlich willkommen.

Gegenüber den jüngeren Jahrgängen endet mit der E-Jugend das sogenannte „Grundlagen-Training“ und es beginnt das „goldene Lernalter“. Hier überschreiten viele Kinder bereits die Schwelle vom „Spielalter“ zum „Lernalter“. Unsere Aufgabe geht nun mehr in Richtung zielgerichteter Fußball-Ausbildung. Die Technik-Schulung nimmt den größten Schwerpunkt ein und steht nun im Vordergrund, dazu zählen die wichtigen Basistechniken wie beidfüßiges Pass-Spiel, Ball-An/-Mitnahme, Schusstechnik, Kopfballspiel mit Softbällen. Hinzu kommt die Schulung der koordinativen Fähigkeiten sowie die Entwicklung des fußballerischen Verständnisses. Wichtig ist uns hier ebenfalls, dass wir auf ein isoliertes Konditionstraining verzichten, vielmehr setzen wir auf Spielformen, die zum Einüben technischer Fertigkeiten verwendet werden und gleichzeitig konditionelle Fertigkeiten schulen und verbessern.

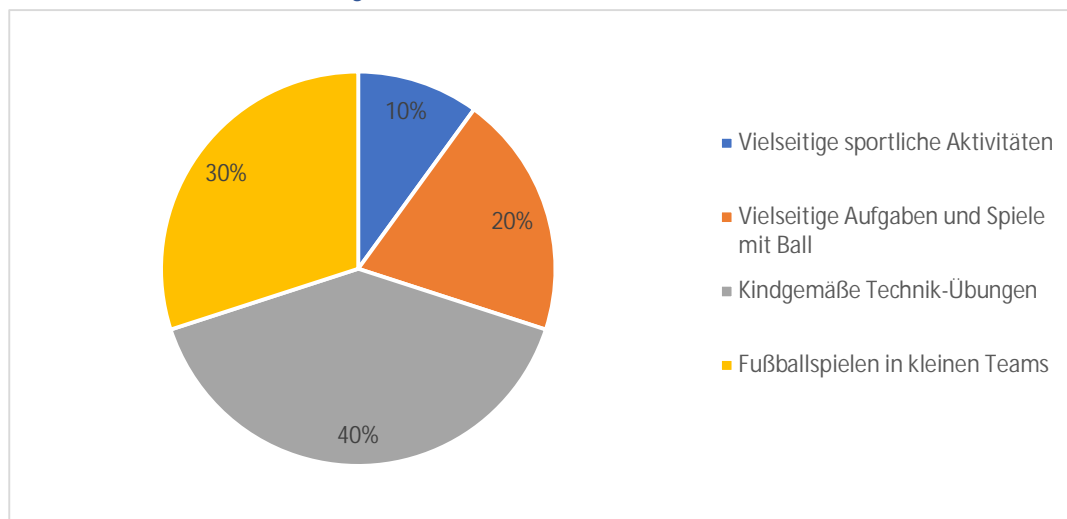
Unsere Ziele mit E-Junioren:

- Spielerisch Fußball lernen
- Fußballspielen lernen in kleinen Teams und Feldern
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
- Fordern und fördern von Individualität
- Siegen und Verlieren lernen

Leitlinien für Trainer:

- individuelle Stärken fördern!
- Technik-Training ist vor allem Spieltraining!
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!
- Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!
- Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!
- Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben!

Inhaltsbausteine für das Training mit E-Junioren:



D-Jugend – U12/U13

In der D-Jugend spielen die Kinder von 11-12 Jahren. Diese Altersklasse wird als „goldenes Lernalter“ bezeichnet. Auf der zuvor erlernten Basis der breit angelegten Grundausbildung im Kinderbereich können und wollen wir auf dieser Stufe ein systematisch aufgebautes „Lerntraining“ beginnen, bei dem die Kinder sowohl technisch als auch taktisch ein gutes Fundament erlernen.

Die Kinder bringen jetzt eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft mit, welche wir mit einem systematischen Fußballtraining weiter fördern wollen.

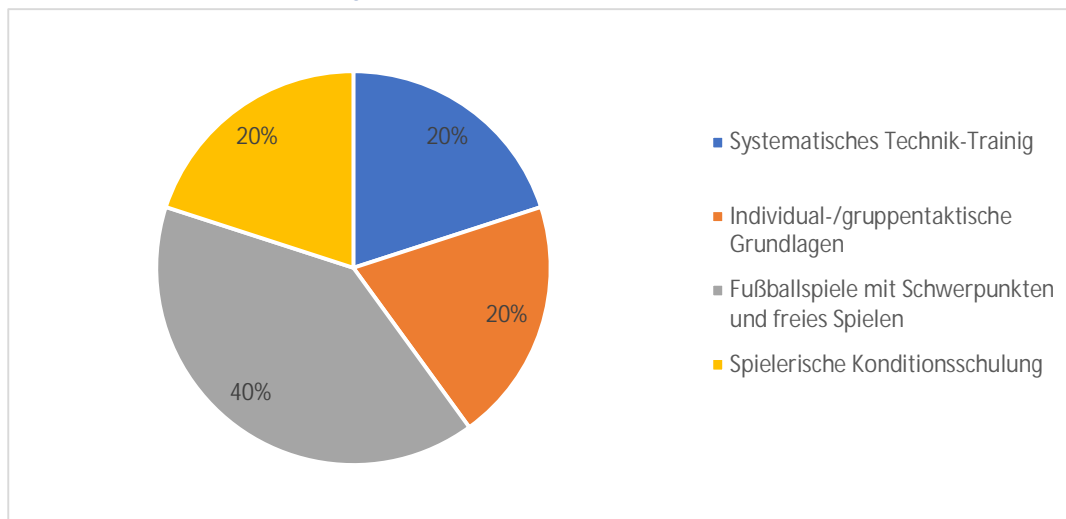
Unsere Ziele mit D-Junioren:

- Spielfreude und -kreativität (weiter-)entwickeln
- Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive (z.B. 1:1; Überzahl/Unterzahl;)
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften

Leitlinien für Trainer:

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern!
- Im Wechsel Üben und Spielen!
- Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten!
- Kondition Spielorientiert fördern
- Fußballspezifisches Techniktraining (Dribbeln mit Richtungswechsel, Passspiel, Spannstoß, Ballannahme/mitnahme, Finten, Täuschungen, Kopfball)
- Methodischer Aufbau (vom leichten zum schweren; vom freien Üben bis zum Gegnerdruck)
- Spielformen zur Verbesserung der Handlungsschnelligkeit!
- Entwicklungsbedingten Unterschiede beachten

Inhaltsbausteine für das Training mit D-Junioren:



C-Jugend – U14/U15

In diesem Alter werden die Kinder zu Jugendlichen. Stimmungs- und Leistungsschwankungen sind die wichtigen Begleiter in dieser Altersstufe. Die nicht immer unproblematischen Reifungsprozesse bringen geistige und psychisch sowie körperlich neue Eigenschaften hervor, die nicht nur fußballerisch weiter Leistungssteigerungen ermöglichen. Unser Ziel und somit permanenter Orientierungspunkt, ist die jungen Spieler und Spielerinnen sportlich sowie als selbst- und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten zu fördern.

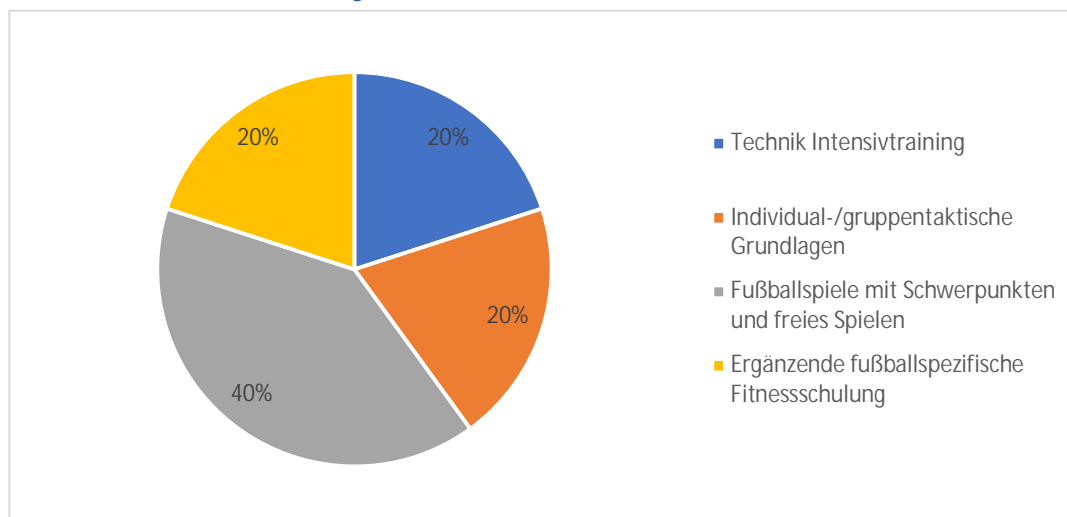
Unsere Ziele mit C-Junioren:

- Lernen mit Ernsthaftigkeit
- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive (z.B. 1:1; Überzahl/Unterzahl;)
- Erlernen gruppentaktischer Mittel für das "große Spiel"
- Regelmäßiges Beweglichkeits- und Kräftigungsprogramm (z.B. Stabilitätstraining)
- „Dynamische Techniken“ – mit Tempo und unter Druck des Gegners; dazu gehört auch das trainieren der Handlungsschnelligkeit
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz

Leitlinien für Trainer:

- Leistungen stabilisieren und individuell fördern
- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
- Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen!
- Wenn möglich ein Einziger technischer/taktischer Schwerpunkt pro Trainingseinheit
- Korrektur nur auf ein technisches oder taktisches Detail begrenzen
- Möglichst direkt nach der Aktion korrigieren
- Verbesserungen positiv formulieren
- Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren!
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
- Weiterentwicklung der Teamfähigkeit!
- Kondition spielnah trainieren

Inhaltsbausteine für das Training mit C-Junioren:



B-Jugend – U16/U17

Die Jugendlichen befinden sich nun auf der Stufe zum Spezialisieren ihrer Fähigkeiten. Sie befinden sich im sogenannten zweiten „goldenen Lernalter“. In diesen Altersklassen gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren und vor allem zu spezialisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielerforderungen anzupassen.

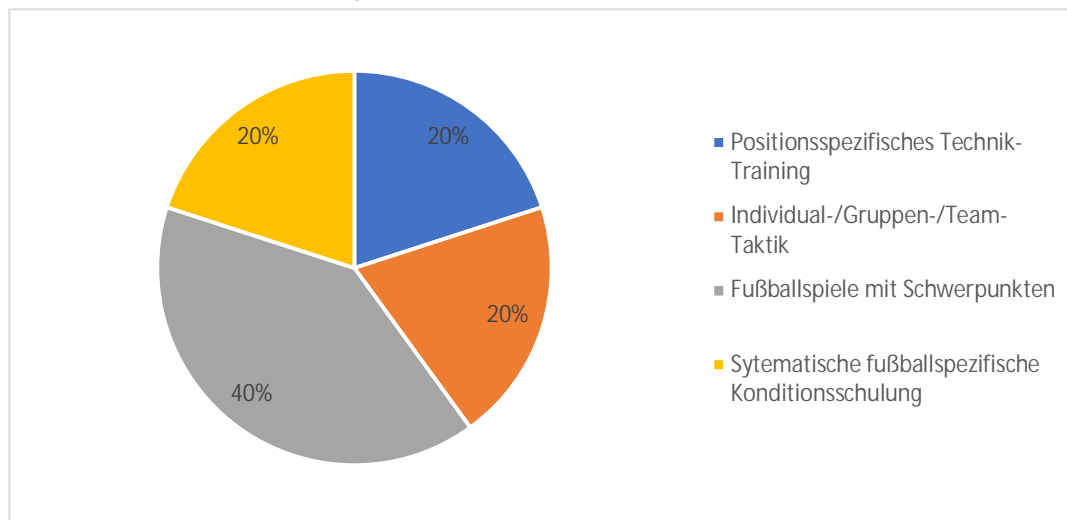
Unsere Ziele mit B-Junioren:

- Fortschritte für jeden Spieler und das Team
- Förderung von Leistungsbereitschaft und Freude am Fußballspielen
- Etablierung „Dynamischer Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
- Individuelle Vorbereitung auf die Anforderungen ausgesuchter Positionen
- Vertiefung taktischer Abläufe in der Gruppe und zielorientiertes Anwenden in einem Team
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness

Leitlinien für Trainer:

- Optimales Lernalter für das Technik-Training!
- Korrektur nur auf ein technisches oder taktisches Detail begrenzen
- Möglichst direkt nach der Aktion korrigieren
- Der Trainer ist „Lernhelfer“ für aktive, selbstgesteuerte Lernprozesse der Spieler selbst
- Nicht nur auf die Qualität einer Bewegung achten, sondern auf Dynamik hinarbeiten
- Beim Anwenden der Techniken Zeit-, Raum- und Gegnerdruck schrittweise steigern
- Fußballspezifisches Konditionstraining möglichst mit technischem/taktischem Training kombinieren
- Kondition spielorientiert trainieren

Inhaltsbausteine für das Training mit B- Junioren:



A- Jugend

In der höchsten Junioren-Altersklasse gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet werden. Diesen Prozess sollten die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeiten aktiv mitgestalten.

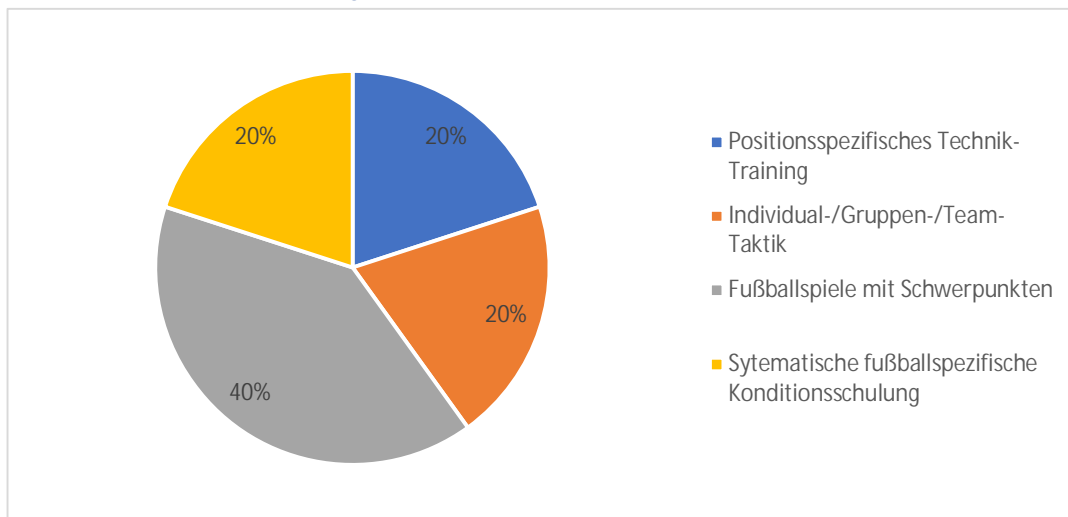
Unsere Ziele mit A-Junioren:

- Spielstark in den Erwachsenenfußball
- Förderung von Leistungsbereitschaft und Freude am Fußballspielen
- Etablierung „Dynamischer Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
- Spezialisierung auf die Anforderungen ausgesuchter Positionen
- Kreatives Angreifen und variables, kompaktes Verteidigen im Team-Verband
- Individuell optimales Fitness-Niveau und hohe Belastbarkeit

Leitlinien für Trainer:

- So elementar wie nötig und so komplex wie möglich trainieren
- Bei jeder Technik-Aufgabe einen unmittelbaren Spielbezug herstellen
- Der Trainer ist „Lernhelfer“ für aktive, selbstgesteuerte Lernprozesse der Spieler selbst
- Mit Spaß und Leistungswillen

Inhaltsbausteine für das Training mit A-Junioren:



Torwarttraining

Neben den Trainingseinheiten der einzelnen Jugendmannschaften bieten wir zusätzlich 1x pro Woche ein gezieltes Training für unsere Torhüter an.

Das Torwarttraining ab der D-Jugend stellt eine entscheidende Phase in der Entwicklung junger Torhüter dar. In diesem Alter beginnen die Spieler, ihre Technik und taktischen Fähigkeiten zu verfeinern, während gleichzeitig die körperliche und mentale Belastung im Spiel steigt. Das Training sollte daher sowohl altersgerecht als auch vielseitig gestaltet sein, um den Nachwuchs optimal auf die Anforderungen im Jugend- und später im Erwachsenenfußball vorzubereiten. Torwarttraining erfordert nicht nur technisches Wissen, sondern auch eine feinfühligere Betreuung durch den Trainer. Lob und konstruktives Feedback sind besonders wichtig, um die Motivation der jungen Torhüter hochzuhalten. Der Trainer sollte dabei als Vertrauensperson und Mentor agieren, der nicht nur die fußballerische, sondern auch die persönliche Entwicklung fördert.

Unsere Ziele mit dem Torwarttraining:

- Technikschulung und -festigung
Verbesserung grundlegender Techniken wie Fang-, Abwurf- und Abrollbewegungen.
Einführung und Vertiefung spezifischer Paradern (z. B. seitliches Abtauchen).
Training des Stellungsspiels, um Schüsse aus unterschiedlichen Winkeln zu antizipieren.
- Taktisches Verständnis
Entwicklung des Spielverständnisses, z. B. durch Übungen zum Stellungsspiel und zur Kommunikation mit der Abwehr.
Einführung in die Organisation der Defensive bei Standardsituationen.
Entscheidungsfindung in 1-gegen-1-Situationen und bei Flankenbällen.
- Körperliche Ausbildung
Förderung der Explosivität und Reaktionsschnelligkeit durch spezifisches Athletiktraining.
Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination.
Altersgerechtes Krafttraining zur Unterstützung der Sprungkraft und Stabilität.
- Mentale Stärke
Förderung der Konzentrationsfähigkeit und Stressbewältigung, um in Drucksituationen souverän zu bleiben.
Stärkung des Selbstbewusstseins durch positive Rückmeldung und gezielte Erfolge im Training.